



FÉDÉRATION SUISSE DU FRANCHES-MONTAGNES  
SCHWEIZERISCHER FREIBERGERVERBAND  
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA  
RAZZA FRANCHES-MONTAGNES

# ZUCHTGRUNDSÄTZE BEI FREIBERGER PFERDEN

## Einleitung

Die Zuchtgrundsätze werden durch den Schweizerischen Freibergerverband (SFV) vorgeschrieben, dieser ist eine vom Bundesamt für Landwirtschaft anerkannte Zuchtorganisation und führt das originale Herdebuch der Rasse.

Sowohl Frankreich wie auch Belgien haben die Association Franches-Montagnes de France (AFMF) respektive die Belgian Franches-Montagnes Association (BFMA) als Zuchtorganisationen anerkannt, welche die hier vorliegenden, vom SFV beschlossenen Grundsätze voll und ganz anwenden.

Die Bezeichnung « FM Pferd » oder « FM Rasse » bedeutet « Pferd der Rasse Freiburger » respektive « Freiburger Rasse ».

## Zuchtgrundsätze

### 1. Abstammung und allgemeine Bestimmungen des Herdebuchs

Die Abstammung des Pferdes muss über mehrere Generationen bekannt sein und muss mit einer zweckmässigen Methode elektronisch registriert werden. Falls eine Abstammung umstritten ist, hat die im originalen Herdebuch des SFV registrierte Abstammung Gültigkeit. Für eine Registrierung in einer Kategorie des Stud-Books muss die Abstammung mindestens über 4 Generationen vollständig bekannt sein.

Die Pferde der FM Rasse müssen alle im originalen Herdebuch des SFV registriert sein, die Führung des Herdebuchs wird durch Art. 2 der SFV Herdebuchordnung geregelt. Will eine ausländische Zuchtorganisation Pferde im Herdebuch des SFV registrieren, so muss sie in ihrem Herkunftsland offiziell anerkannt und Mitglied des SFV sein.

Damit ein Pferd im Ausland im originalen Herdebuch des SFV registriert werden kann, muss es von Richtern beurteilt werden, die durch den SFV ausgebildet und anerkannt wurden.

### 2. Merkmale der Rasse und Selektion

Gemäss den Kriterien, die dem angestrebten Zuchtziel entsprechen, werden die Zuchttiere ausgewählt und dann einer der vier Kategorien (Stud-Book, Basis, Stud-Book FM Urfreiberger, FM Andere) der Sektion FM Reinzucht des Herdebuchs zugeordnet. Die Kategorie Stud-Book unterscheidet vier Qualitätsklassen : Kategorie Stud-Book Klasse Excellence (AA) (ausgezeichnete Qualität aufgrund der Nachzucht und der Zuchtdauer), Kategorie Stud-Book Klasse A (ausgezeichnete Qualität aufgrund der Nachzucht), Kategorie Stud-Book Klasse B (überdurchschnittliche Qualität und Eignung) und Kategorie Stud-Book Klasse C (gute Qualitäten und Eignungen).

Die mit der BLUP Methode berechneten Zuchtwerte beruhen auf den Resultaten des Individuums aber auch auf den Werten von nahe verwandten Pferden sowie den Eltern, sie basieren auf wirtschaftlich wichtigen Kriterien und entsprechen den Selektionskriterien.

Das Exterieur der Fohlen wird in zusammengelegten Schauen beurteilt, bei den erwachsenen Pferden wird es am Feldtest (Stuten) oder an der nationalen Selektion, respektive dem 40-tägigen Stationstest (Hengste) beurteilt.

Verhalten und Leistungen werden am Feldtest (Stuten) und am Stationstest (Hengste) bewertet.

Die Bewertung des Exterieurs und der Leistungen erfolgt auf einer Skala von 1 (=sehr schlecht) bis 9 (sehr gut = Zuchtziel).

Das Zuchtziel wird mit der Methode der Reinzucht angestrebt.

### 3. Identifizierung

Zur Identifizierung des Pferdes werden seine Fellfarbe und besondere Abzeichen beschrieben, zudem erhält das Pferd eine Identitätsnummer (Nr. im Herdebuch und / oder UELN) sowie einen Namen. Jedes Fohlen erhält bei der Geburt einen Namen. Dieser Name muss beibehalten werden, nur Hengstnamen können einmal anlässlich der Körung geändert werden. Die SFV Geschäftsstelle überprüft die Abstammung und bestätigt die Identität des Pferdes.

Bei der Geburt erhält ein Fohlen einen Abstammungsschein (AS) oder einen Identitätsausweis (IA), in Abhängigkeit von der Abteilung des Herdebuches, in welcher seine beiden Eltern im Zeitpunkt der Belegung eingetragen sind, gemäss nachstehendem Schema:

| <b>Mutter<br/>Vater</b> | <b>SB</b> | <b>BAS</b> | <b>SBU</b> | <b>FMAT</b> | <b>CR</b> |
|-------------------------|-----------|------------|------------|-------------|-----------|
| <b>SB</b>               | AS        | AS         | AS         | IA          | IA        |
| <b>BAS</b>              | AS        | AS         | AS         | IA          | IA        |
| <b>SBU</b>              | AS        | AS         | AS         | IA          | IA        |
| <b>FMAT</b>             | IA        | IA         | IA         | IA          | IA        |
| <b>CR</b>               | IA        | IA         | IA         | IA          | IA        |

- SB = Kategorie Stud-Book
- BAS = Kategorie Basis
- SBU = Kategorie Stud-Book Urfreiberger
- FMAT = Kategorie FM Andere
- CR = Sektion Kreuzungen

#### 4. Ziel und Kriterien der Selektion

Das Zuchtprogramm des SFV definiert das Zuchtziel und die dazu erforderlichen Eigenschaften:

##### **Art. 6 Herkunft und Zuchtziel**

1. Der Freiburger (FM) kommt ursprünglich aus dem Schweizer Jura; er wird heute in der Schweiz und mehreren anderen Ländern gezüchtet.
2. Der FM sollte ein ausdrucksvolles, rassetypisches, mittelrahmiges, korrektes, leistungsstarkes, umgängliches und marktgerechtes Pferd im mittelschweren Typ mit schwingvollen, elastischen, korrekten Bewegungen und trittsicheren Gängen sein. Aufgrund seines hervorragenden Charakters, seiner Leistungsbereitschaft, Fahr- und Reiteignung sowie Fruchtbarkeit, Robustheit, Frühreife und Leichtfuttrigkeit ist der FM sehr vielseitig; er eignet sich sowohl als Sport-, Freizeit- und Therapiepferd, als Pferd für die Landwirtschaft und in die Armee.
3. Für die Sektion Urfreiberger definiert der Verband RRFB (Eidgenössischer Verband des reinrassigen Freiburgerpferdes) ein spezifisches Zuchtziel, das beinhaltet unter anderem die Zucht eines Pferdes mit Urfreiberger Typ und 0% Fremdblutanteil. Weitere Details zum Zuchtziel sind im Reglement des RRFB, Titel II „Zuchtprogramm Urfreiberger“.

##### **Art. 7 Typ**

1. Die Widerristhöhe liegt im Alter von drei Jahren zwischen 150 - 160 cm.
2. Die gewünschten Eigenschaften sind:
  - a) edles, harmonisch gebautes, mittelrahmiges Pferd im mittelschweren Typ, quadratischen Formats;
  - b) mit einem ausdrucksvollen Kopf, einem grossen und vertrauensvollen Auge, einer gut geformten Behalzung, einer gut ausgebildeten Muskulatur, sowie korrekten, trockenen, fehlerfreien Gliedmassen;
  - c) Farbe braun, schwarz oder fuchsfarben mit wenig weissen Abzeichen;
  - d) Zuchthengste, die über einen deutlichen geschlechts- und rassetypischen Ausdruck verfügen.
3. Die unerwünschten Eigenschaften sind:
  - a) ein unharmonisches Erscheinungsbild, ein zu schwerer bzw. zu leichter Typ, ein grober Kopf, verschwommene Konturen, zu feine Gliedmassen, schwammige Gelenke;
  - b) bei Zuchtpferden ein fehlender geschlechts- resp. rassetypischer Ausdruck.

##### **Art. 8 Gänge**

1. Die gewünschten Eigenschaften sind:
  - a) taktmässige, elastische, trittsichere und raumgreifende Grundgangarten (Schritt 4-Takt, Trab 2-Takt, Galopp 3-Takt);
  - b) der Bewegungsablauf im Schritt soll raumgreifend, losgelassen und taktvoll sein;

- c) der Bewegungsablauf im Trab und Galopp ist elastisch, schwungvoll, leichtfüssig und mit natürlicher Aufrichtung und Balance;
  - d) der aus aktiv arbeitender, deutlich abfussender und übertretender Hinterhand entwickelte Schub wird über einen locker schwingenden Rücken auf die frei aus der Schulter vorgreifende Vorhand übertragen.
2. Die unerwünschten Eigenschaften sind:
- a) insbesondere kurze, flache, unelastische und in der Schulter gebundene Bewegungen;
  - b) steifer Rücken;
  - c) schwerfällige, auf die Vorhand fallende oder untaktmässige Bewegungen, sowie schwankende und schaukelnde oder deutlich bügelnde oder fuchtelnde, drehende, bodenge, zehenge, bodenweite bzw. zehenweite Bewegungen;
  - d) Passgang.

## **Art. 9                      Körperbau**

1. Die gewünschten Eigenschaften sind:
- a) ein harmonischer, für Fahr- und Reitzwecke geeigneter Körperbau;
  - b) ein ausdrucksvoller Kopf mit breiter Stirn;
  - c) ein gut aufgesetzter Hals mit genügender Ganaschenfreiheit;
  - d) ein gut ausgeprägter Widerrist mit guter Rückenlinie;
  - e) lange, schräge Schultern;
  - f) eine genügend breite und tiefe Brust;
  - g) ein gut bemuskelter und gut verbundener, tragfähiger Rücken;
  - h) eine gut bemuskelte, lange und leicht geneigte Kruppe;
  - i) eine harmonische Rumpfaufteilung in Vor-, Mittel- und Hinterhand;
  - j) ein zum Körperbau passendes, trockenes Fundament charakterisiert durch:
    - korrekte, gut entwickelte, tief angesetzte Gelenke,
    - mittellange Fesseln, gutgeformte Hufe,
    - einer korrekten, geraden Gliedmassenstellung und gut geformten Sprunggelenken.
2. Die unerwünschten Eigenschaften sind:
- a) ein unharmonischer Körperbau;
  - b) ein kurzer, dicker Hals, mit Unterhals oder mit ungenügender Ganaschenfreiheit;
  - c) kurze, steile Schultern;

- d) ein nicht ausgeprägter Widerrist;
- e) eine ungenügende Sattellage, ein zu kurzer oder überlanger weicher Rücken;
- f) ein Karpfenrücken;
- g) eine kurze oder gerade, bzw. stark abfallende Kruppe mit hohem Schweifansatz;
- h) eine zu breite Brust, eine geringe Brusttiefe und hochgezogene Flanken;
- i) unkorrekte Gliedmassen, kleine, schmale oder eingeschnürte Gelenke, feine oder eingeschnürte Röhrbeine und kurze, steile oder überlange, weiche Fesseln, zu kleine oder zu grosse, unförmige Hufe und Bockhufe;
- j) zehenweite, zehenge, bodenweite, bodenenge, rückbiegige, vorständige, hinterständige, unterständige, steile oder säbelbeinige, kuhhessige oder fassbeinige vordere oder hintere Gliedmassenstellungen.

#### **Art. 10                      Innere Werte**

1. Hervorstechende Eigenschaft des FM ist sein ausgeprägt guter Charakter.
2. Die gewünschten Eigenschaften sind:
  - a) ein leistungsbereites und leistungsfähiges, vielseitig einsetzbares und belastbares Pferd;
  - b) ein unkompliziertes, umgängliches, gleichzeitig einsatzfreudiges, nervenstarkes und verlässliches Pferd, mit guten Charaktereigenschaften, einem gelassenen, ausgeglichenen Temperament, das einen wachen, intelligenten Eindruck macht;
  - c) ein pflegeleichtes, umgängliches, frühreifes, genügsames, leichtfuttriges Pferd;
  - d) eine hohe physische (gute Erholungseigenschaften) und psychische (emotionelle) Belastbarkeit.
3. Die unerwünschten Eigenschaften sind:
  - a) im Umgang schwierige, ängstliche, nervöse, oder heftige Pferde;
  - b) ein Pferd, das nachweislich Unarten aufweist.

### **5. Gliederung des Herdebuchs**

#### **5.1. Hengste**

Für die Körung der FM Hengste und deren Registrierung in einer Kategorie des Herdebuchs ist der SFZV zuständig. Für die FM Zucht dürfen nur Hengste eingesetzt werden, die in der Schweiz durch den SFZV oder den RRFB gekört worden sind. Um in einer Zuchtkategorie (Stud-Book, Basis oder Stud-Book FM Urfreiberger) eingetragen zu werden, muss ein Hengst gekört sein und alle Anforderungen bezüglich seiner Herkunft, seiner Gesundheit, seines Exterieurs sowie seiner Leistungen und seines Verhaltens erfüllen.

Je nach seinem Alter und seinen Qualitäten wird ein Hengst in eine Klasse der Kategorie Stud-Book oder der Kategorie Basis eingestuft. In der "Körungsordnung" sind die genauen Vorschriften über die Körung, die Eintragung ins Stud-Book, die Kategorie Basis und die Zuchtwertschätzung definiert. Die Eintragung eines Hengstes in die Kategorie Stud-Book FM Urfreiberger erfolgt nach der vom RRFB definierten Herdebuchordnung.

## **5.2. Stuten**

Die Eintragung der Stuten erfolgt nach den Vorschriften von Sektion 4 der Herdebuchordnung, worin vor allem die Voraussetzungen für die Eintragung in die Kategorien und die bestehenden Klassen geregelt sind, nämlich:

### Kategorie Stud-Book Klasse C:

In der Klasse C werden Stuten kategorisiert, die folgende Bestimmungen erfüllen:

- a) Abstammungsschein mit vier ausgewiesenen Generationen, welcher die Eintragung der Elterntiere in die Kategorien Stud-Book oder Basis bestätigt;
- b) Durchschnitt der drei Exterieurnoten  $\geq 5$ ; ohne Teilnote unter 3;
- c) Bestehen des Feldtests in den Disziplinen Fahren und Reiten, oder eine Klassierung in einer Prüfung Promotion CH Fahren, oder ein vergleichbares Resultat in einer offiziellen Sportprüfung, die vom SFV organisiert wird.

### Kategorie Stud-Book Klasse B:

In der Klasse B werden Stuten kategorisiert, die folgende Bestimmungen erfüllen:

- a) Abstammungsschein mit vier ausgewiesenen Generationen, welcher die Eintragung der Elterntiere in die Kategorien Stud-Book oder Basis bestätigt;
- b) Durchschnitt der drei Exterieurnoten  $\geq 7$ ; ohne Teilnote unter 5;
- c) Bestandener Feldtest mit Durchschnittsnoten von  $\geq 6$ ; ohne Teilnote  $< 5$  in jeder Disziplin.

### Kategorie Stud-Book Klasse A (Nachzucht geprüft):

In der Klasse A werden Stuten der Klasse C und B kategorisiert, welche eine der drei folgenden Bestimmungen erfüllen:

- a) wenn 2 ihrer direkten Nachkommen (Stuten oder Wallache mit vergleichbaren Leistungen) in der Klasse C und ein direkter Nachkomme (Stute oder Wallach mit vergleichbarer Leistung) in der Klasse B eingestuft worden sind, bzw. eingestuft werden könnten oder
- b) wenn ein direkter Nachkomme Hengst in der Klasse C und ein direkter Nachkomme (Stute oder Wallach mit vergleichbaren Leistungen) in der Klasse B eingestuft worden sind oder
- c) wenn ein direkter Nachkomme Hengst in der Klasse B eingestuft worden ist.

#### Kategorie Stud-Book Klasse Excellence AA (Nachzucht geprüft):

In der Klasse Excellence (AA) werden Stuten kategorisiert, welche die Bedingungen der Klasse A und eine der drei folgenden Bedingungen erfüllen:

- a) 6 ihrer direkten Nachkommen (Stuten oder Wallache mit vergleichbaren Leistungen) sind in einer Klasse des Stud-Books eingestuft oder könnten eingestuft werden, davon mindestens 3 in der Klasse B oder;
- b) 2 der direkten Nachkommen Hengst sind in der Klasse C oder B und 3 direkte Nachkommen (Stuten oder Wallache mit vergleichbaren Leistungen) sind in der Klasse B eingestuft worden oder;
- c) 3 direkte Nachkommen Hengst sind in der Klasse B oder C eingestuft worden.

#### Kategorie Basis:

Stuten aus der Sektion FM Reinzucht, welche nicht mehr als 2% Fremdblutanteil haben, werden in der Kategorie Basis klassiert. Diese Stuten sind gleichzeitig in der Kategorie Stud-Book eingetragen, wenn sie die Voraussetzungen für eine der Klassen der Kategorie Stud-Book erfüllen.

#### Kategorie Stud-Book FM Urfreiberger:

Die Stuten der Sektion FM Reinzucht, Untersektion FM=0%, welche die vom RRFB definierten Kriterien zur Aufnahme erfüllen, werden in der Kategorie FM Urfreiberger (SBU) klassiert. Die Nachkommen dieser Stuten können nur in der Kategorie Stud-Book Urfreiberger registriert werden.

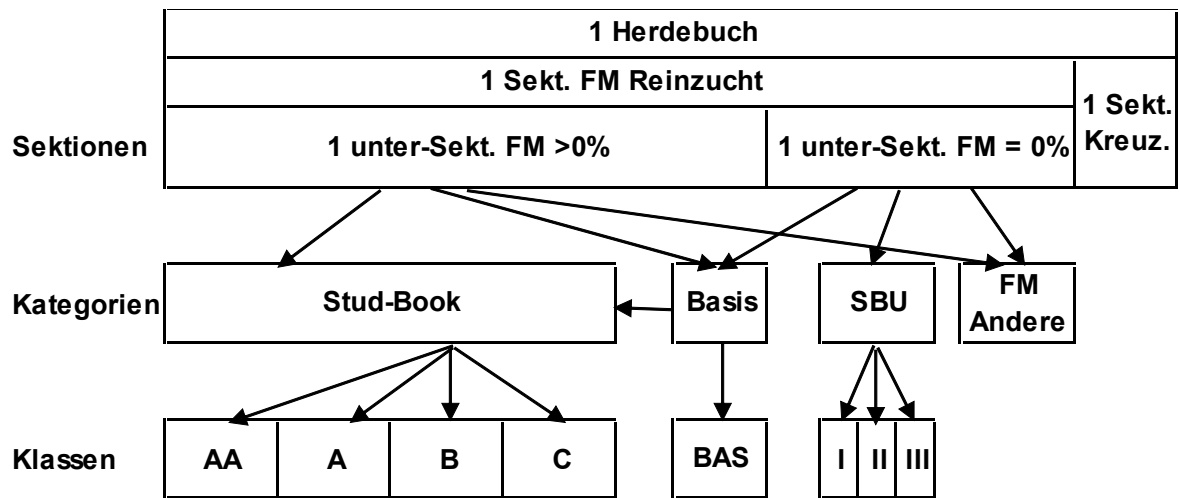
#### Kategorie FM Andere:

Stuten, die eine der Voraussetzungen für die Kategorie Stud-Book Klasse C oder die Kategorie Stud-Book Urfreiberger Klasse III nicht erfüllen oder aus gesundheitlichen Gründen zurückgestuft wurden, werden in der Kategorie FM Andere (FMAT) eingetragen.

### **Inkrafttreten**

Die Zuchtgrundsätze des FM Pferde wurden am 9. Februar 2012 vom SFV Vorstand genehmigt und treten rückwirkend auf den 1. Januar 2012 in Kraft. Die vorliegenden Grundsätze wurden angepasst, nachdem die Delegiertenversammlung die neue Statuten und Reglemente SFV am 14. März 2013 genehmigt hat.

## Grafische Darstellung der Unterteilung des Herdebuches:



Diese Gliederung ist gültig für Stuten und Hengste